



Geehrt wurden auch die 1. Mannschaft und die D-Jugend des Sportvereins, im Bild mit Bürgermeister Peter Braun und dem SV-Vorsitzenden Peter Fochner (von rechts).
Fotos: ajp

Fußballer und Schützen glänzen mit Erfolgen

EHRUNG Markt Schmidmühlen zeichnet etliche Einzelsportler und Mannschaften für ihre herausragenden Leistungen aus.

SCHMIDMÜHLEN. Der Markt Schmidmühlen kann auf ein vielfältiges Vereinsleben bauen – und die Vereine unterbreiten den Bürgerinnen und Bürgern auch ein breites Freizeitangebot. Seit einigen Jahren gehört es zu den guten Gepflogenheiten im Markt, erfolgreiche Sportler zu ehren. Grundlage dafür ist eine Ehrensatzung des Marktes, welche die Ehrungen im Einzelnen regelt. Und wie es sich auch schon in den vergangenen Jahren immer wieder zeigte, gibt es Jahr für Jahr Sportler oder Mannschaften in Schmidmühlen, die sehr erfolgreich bei regionalen oder überregionalen Wettkämpfen abschneiden.

Für die Menschen in der Gemeinde gibt es viele Möglichkeiten, sportlich aktiv zu sein. Für dieses sportliche Angebot zeichnen der Golf- und Landclub, die drei Schützenvereine in der Gemeinde, der Skiclub, die Sportgemeinschaft und vor allem der Sportverein verantwortlich. Nicht zu vergessen sind der Fischereiverein, der die Möglichkeit des Sportfischens ermöglicht, aber auch ein Verein wie

der Kulturverein, der regelmäßig zu Wanderungen aufbricht.

Zur diesjährigen Sportlerehrung begrüßte Bürgermeister Peter Braun besonders die Sportschützen und den Sportverein. „Ihr habt im vergangenen Jahr herausragende Leistungen erbracht, große Siege und gute Platzierungen geholt“, gratulierte er. Der Bürgermeister zeigte er sich erfreut, dass auch wieder Kinder und Jugendliche auf den Treppchen standen. Allein bei der Landkreismeisterschaft im Sportschießen platzierten sich heuer 17 Einzelschützen und Mannschaften der Sportschützen unter den besten Drei. Dabei betonte der Bürgermeister aber auch die Leistungen der Trainer und Betreuer, ohne deren Hilfe diese Erfolge nicht zustande kommen würden.

Noch mehr als Punkte, Ringe oder Tore, noch mehr als Sieg oder Meisterschaften stehe der einzelne Sportler, der diese Leistung erbringt. Sport hat auch eine integrative Wirkung. Er verbinde Menschen aus unterschiedlichen Kreisen, Kulturen und Religionen und bilde vielfach die Basis für Freundschaften, betonte Braun.

Der Bürgermeister konnte sieben Urkunden an Einzelsportler und vier an Mannschaften vergeben. Ein kleiner Sektempfang und der Eintrag ins Goldene Buch schlossen sich an. (ajp)



Ausgezeichnet wurden von Bürgermeister Peter Braun auch zahlreiche Sportschützen wie Landkreismeisterin Veronika Rudolf.

DIE GEEHRTEN

► **Einzelwertungen: Sportschützen:** Ehrenurkunde in Silber: Bayerische Meisterschaft des OSB: 1. Gisela Hüttner (357 Ringe, Luftpistole Damenaltersklasse); Ehrenurkunde in Bronze: Landkreismeistertitel: 1. Veronika Rudolf (172 Ringe, Luftgewehr Schüler weiblich), 1. Angelika Hüttner (381 Ringe, Luftgewehr Junioren B weiblich), 1. Gisela Hüttner (357 Ringe, Luftpistole Damenklasse); Gaumeistertitel: 1. Angelika Hüttner (373 Ringe, Luftgewehr Junioren B weiblich), 1. Sebastian Wittl (183 Ringe, Luftgewehr Schüler männlich), 1. Marco Artner (342 Ringe, Luftgewehr Jugend A männlich)

► **Mannschaftswertungen: Sportschützen:** Landkreismeistertitel: 1. Luftgewehr Juniorenklasse I - 1092 Ringe (Angelika Hüttner 381 Ringe, Lisa Höllriegel 362 Ringe, Christof Popp 349 Ringe), 1. Luftgewehr Schülerklasse - 494 Ringe (Bastian Schambeck 164

Ringe, Veronika Rudolf 172 Ringe, Selina Schambeck 158 Ringe)

► **SV Eintracht, Fußball:** 1. Herrenmannschaft, als Tabellenzweiter der Kreisliga Aufsteiger über die Relegation in die Bezirksliga, Aufstieg nach dem entscheidenden Spiel am 4. Juni in Brunn. Am Saisonende war die 1. Mannschaft mit 57 Punkten auf dem 2. Platz hinter SV Freudenberg mit 64 Punkten und vor Inter Bergsteig mit 56 Punkten. – Meisterschaft D-Jugend: Von den 16 Pflichtspielen siegte die Nachwuchstruppe 14 Mal und holte sich somit 42 Punkte auf ihr Punktekonto. Lediglich zwei Niederlagen musste die D-Jugend hinnehmen. Nicht nur viele Punkte hat man bei den Spielen eingeheimst, sondern das Torverhältnis ist schon mehr als nur bemerkenswert: 131 Treffern stehen gerade einmal 20 Gegentore entgegen (entspricht einer positiven Tordifferenz von 111 Toren!). (ajp)